

Gebuddelt, was das Zeug hielt

Meisterschaft im Kartoffelauskriegen: gute Laune trotz Dauerregens

Waffensen (fo). Was für viele Kinder ein Traum ist, war für die Protagonisten der achten deutschen Meisterschaft im Kartoffelauskriegen auf dem Feld von Bauer Poppe in Waffensen eine echte Herausforderung. Im Schlamm der Ackerfurchen kniend und mit beiden Händen die schwere, schwarze Erde durchwühlend versuchten sie im Dauerregen, in einer Minute so viele Knollen wie möglich in ihre Körbe zu befördern. Am Ende entschied die Waage: Mit 18,75 Kilogramm errang der 58-jährige Hans-Joachim Hinz den ersten Platz.

Richard Pichota und Georges Schneuwly betraten als Favoriten das Kartoffelfeld. Kurios: Der deutsche Pichota ist amtierender Schweizer Meister 2007 und Eidgenosse Schneuwly errang die deutsche Meisterschaft im Kartoffelauskriegen im vergangenen Jahr in Waffensen.

Allerdings spielten die beiden keine große Rolle im Kampf um die Meisterwürde. Schneuwly erreichte mit einem Ergebnis von 17,45 Kilogramm noch den dritten Platz und musste sich neben dem neuen deutschen Meister auch Franz Bocklage geschlagen geben, der 17,80 Kilogramm Kartoffeln ausbuddelte.

In der Mannschaftswertung gewann das Team Fischblase aus Waffensen vor den Mistböcken Rotenburg und dem

Augustenfelder Team. Beste Kartoffelauskriegerin wurde Monika Berkelmann, die Andrea Kaiser und Nora Köhler auf die Plätze verwies.

In der Altersgruppe III (elf bis 14 Jahre) kam Andre Hesse auf den ersten Platz, gefolgt von Finn Geffken und Jessica Pawelecki. Bei den Fünf- bis Zehnjährigen hatte Lukas Heitmann die Nase vorn. Johannes Hagenah errang den zweiten Platz und Florian Kramp bestieg als Dritter das Siegerpodest.

Einzelkämpfer und Mannschaften wurden von den Zu-

schauern kräftig angefeuert. Für mächtig Stimmung sorgte die Trottoir Bent, die aus dem niederländischen Stokkum angereist war. Mit Blechinstrumenten, Pauke und Trommel riefen die lustigen Musikanten bei Wettkampfteilnehmern und allen anderen Hofbesuchern gute Laune hervor. Einige ließen sich sogar zu einem kleinen Tänzchen im Regen animieren.

Henning Poppe, der den Wettkampf moderierte, zeigte sich trotz der schlechten Witterung mit dem Festverlauf zufrieden: „Bei den sieben

vorhergehenden Veranstaltungen hatten wir mit dem Wetter immer Glück. Ich freue mich, dass trotz des Regens heute so viele Leute den Weg zu uns gefunden haben.“

Wer genug vom Zuschauen hatte, konnte sich auf dem Hof umsehen. In der mit vielen Kürbissen herbstlich dekorierten Scheune wurden frischgebackene Kuchen und Torten zum Kaffee serviert. Wer es etwas deftiger mochte, ließ sich Sülze, Leberkäse oder geräucherte Forellen mit Bratkartoffeln oder Pommes Frites schmecken.



Dem Dauerregen getrotzt: Mit 18,75 Kilogramm Kartoffeln errang der 58-jährige Waffensener Hans-Joachim Hinz den ersten Platz

Foto: Olthoff